# Patristische Beweise für Lukas 23:34

Bibelkritik · https://www.apologia-online.net/christenantworten/patristische-beweise-fuer-lukas-2334/

**Von Sam Shamoun**

Übersetzt aus dem Englischen ins Deutsche von der Answering-Islam Website

**Achtung! Dieser Artikel benötigt noch Überarbeitung!**

Im Folgenden finden Sie eine Liste von Zitaten verschiedener Kirchenväter, die bestätigen, dass das Gebet Jesu an den Vater, denen zu vergeben, die ihn kreuzigten, Teil des ursprünglichen, inspirierten Textes ist. Ihr Zeugnis zeigt, dass diese Lesart in den griechischen und lateinischen Manuskripten des Neuen Testaments zu finden war, die zu dieser Zeit, ab dem zweiten Jahrhundert nach Christus, existierten.

Die Passage

"Da sprach Jesus: Vater, vergib ihnen; denn sie wissen nicht, was sie tun. Und sie teilten seine Kleider und warfen das Los." Lukas 23:34 Autorisierte King James Version (AV)

Die Beweise

Brief des Ignatius an die Epheser (längere Fassung)

"... Und lasst uns den Herrn nachahmen, 'der, als er geschmäht wurde, nicht wieder geschmäht hat.'564564 1 Petr. 11. 23. Als er gekreuzigt wurde, antwortete er nicht; als er litt, drohte er nicht,565 sondern betete für seine Feinde: "Vater, vergib ihnen; sie wissen nicht, was sie tun. "566566 . Wenn jemand, je mehr er verletzt wird, desto mehr Geduld zeigt, so ist er selig. Wer um des Namens des Herrn willen betrogen und verachtet wird, der ist wahrhaftig ein Diener Christi. Hütet euch, dass nicht ein Gewächs des Teufels unter euch gefunden wird; denn ein solches Gewächs ist bitter und salzig. Wacht und seid nüchtern'567 in Christus Jesus." (Kapitel X. - Ermahnungen zum Gebet, zur Demut usw.; Hervorhebungen durch Fett- und Kursivdruck von uns)

Irenäus, Gegen die Häresien, Buch III

5... Und aus dieser Tatsache, dass Er am Kreuz ausrief: Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun, Lukas 23,34, zeigt sich die Langmut, Geduld, Barmherzigkeit und Güte Christi, denn Er hat sowohl gelitten als auch diejenigen entschuldigt, die Ihn misshandelt hatten. Denn das Wort

Gottes, das uns gesagt hat: "Liebet eure Feinde und betet für die, die euch hassen", Matthäus 5,44, hat genau das am Kreuz getan: Er liebte die Menschen so sehr, dass er sogar für die betete, die ihn zu Tode brachten. Wenn aber jemand, ausgehend von der Annahme, dass es zwei [Christusse] gibt, ein Urteil über sie fällt, so wird man jenen [Christus] für den besseren, geduldigeren und wahrhaft guten halten, der inmitten seiner eigenen Wunden und Striemen und der anderen [Grausamkeiten], die ihm zugefügt wurden, wohltätig war und des Unrechts, das ihm angetan wurde, nicht gedachte, als den, der davonflog und weder Verletzung noch Beleidigung erlitt. (Kapitel 18; Hervorhebung durch Fett- und Kursivdruck von uns)

Archelaus, Akten der Disputation mit dem Hesiarchen Manes

"… Dort betete Mose, dass der Pharao und sein Volk von den Plagen verschont blieben; und hier betete unser Herr Jesus, dass die Pharisäer begnadigt würden, als er sagte: Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun…" (Fett- und Kursivdruck von uns)

St. Aurelius Augustinus, Auslegung der Psalmen

24. Lasst sie umkehren und zu Schanden werden, die mir Böses wünschen. Umgekehrt. Verstehen wir dies nicht in einem schlechten Sinn. Er wünscht ihnen alles Gute; und es ist seine Stimme, die vom Kreuz herab sagt: Vater, vergib ihnen; denn sie wissen nicht, was sie tun. Lukas 23,34 (Psalm 40; Fett- und Kursivdruck von uns)

Johannes Chrysostomus, Homilie über Matthäus

".... und große Wunder tat er, als er erhöht war, indem er die Sonnenstrahlen umkehrte, Felsen zerbrach, Tote auferweckte, die Frau dessen, der ihn richtete, durch Träume erschreckte, beim Gericht selbst alle Sanftmut zeigte (die nicht weniger Macht hatte als die Wunder, um sie zu gewinnen), sie vor unzähligen Dingen im Gerichtssaal warnte und am Kreuz selbst laut rief: Vater, vergib ihnen ihre Sünden…" (Homilie 79; Hervorhebung durch Fett- und Kursivdruck)

Hippolyt von Rom, Abhandlung gegen die Juden

3. Im Folgenden spricht Christus dann gleichsam in seiner eigenen Person: Dann habe ich das wiederhergestellt, sagt er, was ich nicht weggenommen habe, d.h. wegen der Sünde Adams habe ich den Tod ertragen, der nicht mein war, indem ich gesündigt habe. Denn, o Gott, Du kennst meine Torheit, und meine Sünden sind Dir nicht verborgen, das heißt, ich habe nicht gesündigt, wie er meint; und darum (es wird hinzugefügt), sollen sich die nicht schämen, die meine Auferstehung am dritten Tage sehen wollen, nämlich die Apostel. Denn um deinetwillen, d.h. um dir zu gehorchen, habe ich Schmach getragen, nämlich das Kreuz, als sie mein

> Angesicht mit Schande bedeckten, d.h. die Juden; als ich meinen Brüdern nach dem Fleisch ein Fremder und den Kindern meiner Mutter, d.h. der Synagoge, ein Fremder wurde. Denn der Eifer deines Hauses, Vater, hat mich verzehrt, und die Schmähungen derer, die dich schmähten, sind auf mich gefallen, und derer, die den Götzen opferten. Darum haben die, die im Tor sitzen, gegen mich geredet; denn sie haben mich draußen vor dem Tor gekreuzigt. Und die, die trinken, haben gegen mich gesungen, nämlich die, die Wein trinken, auf dem Fest des Passahs. Ich aber, Herr, habe zu dir gebetet und gesagt: Vater, vergib ihnen, nämlich den Heiden, denn es ist die Zeit der Gunst bei den Heiden. Lass nicht zu, dass mich der Sturm (der Versuchungen) überwältigt und die Tiefe (d.h. der Hades) mich verschlingt; denn du wirst meine Seele nicht in der Hölle (dem Hades) lassen, und die Grube (d.h. das Grab) soll ihren Mund nicht über mir verschließen. Wegen meiner Feinde rette mich, damit sich die Juden nicht rühmen und sagen: Wir wollen ihn verschlingen. (Fett- und kursivgedruckte Hervorhebung von uns)

Hieronymus, Brief 50: An Domnio

"… Als er geschmäht wurde, schmähte er nicht wieder. 1 Petrus 2:23 Nach der Schmähung, dem Kreuz, der Geißelung, den Lästerungen betete er zuletzt für seine Kreuziger und sagte: 'Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.'" Lukas 23:34 Auch ich verzeihe den Irrtum eines Bruders…" (Hervorhebung durch Fett- und Kursivdruck)

Konstitutionen der Heiligen Apostel

"…Denn unser Erlöser selbst bat seinen Vater für die, die gesündigt hatten, wie es im Evangelium geschrieben steht: Vater, vergib ihnen; denn sie wissen nicht, was sie tun. Lukas 23:34…" (Buch II, XVI. Von der Reue, der Art und Weise und den Regeln dazu; Fett- und Kursivdruck von uns)

"… Die Henker aber nahmen den Herrn der Herrlichkeit und nagelten ihn ans Kreuz; sie kreuzigten ihn zwar um die sechste Stunde, aber das Urteil über seine Verurteilung hatten sie um die dritte Stunde empfangen. Danach gaben sie ihm Essig zu trinken, der mit Galle vermischt war. Dann teilten sie seine Gewänder durch das Los. Dann kreuzigten sie zwei Übeltäter mit ihm, auf jeder Seite einen, damit erfüllt würde, was geschrieben steht: Sie gaben mir Galle zu essen, und als ich durstig war, gaben sie mir Essig zu trinken. Und weiter: Sie haben mein Gewand unter sich geteilt, und über mein Gewand haben sie das Los geworfen. Und an einer anderen Stelle: Und ich wurde zu den Übeltätern gerechnet. Jesaja 53:12 Dann wurde es drei Stunden lang dunkel, von der sechsten bis zur neunten Stunde, und am Abend wurde es wieder hell, wie es geschrieben steht: Es wird weder Tag noch Nacht sein, und am Abend wird es hell sein. Als das alles die Übeltäter sahen, die mit ihm gekreuzigt waren, machte der eine ihm Vorwürfe, als sei er schwach und

unfähig, sich selbst zu befreien; der andere aber tadelte die Unwissenheit seines Mitmenschen und wandte sich an den Herrn, da er von ihm erleuchtet wurde und erkannte, wer er war, der litt, und bat ihn, dass er seiner in seinem künftigen Reich gedenken möge. Daraufhin gewährte er ihm alsbald die Vergebung seiner früheren Sünden und führte ihn in das Paradies, um die mystischen Güter zu genießen; auch er schrie um die neunte Stunde und sagte zu seinem Vater: Mein Gott! mein Gott! Warum hast Du mich verlassen? Und wenig später, als er mit lauter Stimme rief: Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun, und hinzufügte: In deine Hände lege ich meinen Geist, gab er den Geist auf und wurde vor Sonnenuntergang in einem neuen Grab begraben. Als aber der erste Tag der Woche anbrach, stand er von den Toten auf und erfüllte, was er uns vor seinem Leiden vorausgesagt hatte, indem er sagte: Der Menschensohn muss drei Tage und drei Nächte im Innern der Erde bleiben. Und als er von den Toten auferstanden war, erschien er zuerst Maria Magdalena und Maria, der Mutter des Jakobus, dann Kleopas auf dem Weg und danach uns, seinen Jüngern, die aus Furcht vor den Juden geflohen waren, aber insgeheim sehr neugierig auf ihn waren. Dies aber ist auch im Evangelium geschrieben." (Buch V, XIV. Über das Leiden unseres Herrn und was an jedem Tag seines Leidens geschah; und über Judas und dass Judas nicht anwesend war, als der Herr seinen Jüngern die Geheimnisse verkündete; Hervorhebungen durch Fett- und Kursivdruck von uns)

Anerkennungen des Clemens

"… Darum, kurz gesagt, betete der Meister selbst, als er von denen, die ihn nicht kannten, ans Kreuz geführt wurde, zum Vater für seine Mörder und sagte: 'Vater, vergib ihnen ihre Sünde, denn sie wissen nicht, was sie tun!' Lukas 23:34 Auch die Jünger beteten nach dem Vorbild des Meisters für ihre Mörder, auch wenn sie selbst litten. Apostelgeschichte 7,60…" (VI, Kapitel 5. Wie der Kampf beginnt; Hervorhebungen durch Fett- und Kursivdruck von uns)

Die clementinischen Homilien

"… Denn der Lehrer selbst, als er ans Kreuz genagelt war, betete zum Vater, dass die Sünden derer, die ihn töteten, vergeben werden, und sagte: 'Vater, vergib ihnen ihre Sünden, denn sie wissen nicht, was sie tun.' So beten auch sie, die den Lehrer in ihren Leiden nachahmen, für die, die sie anrichten, wie sie gelehrt worden sind. Deshalb werden sie nicht als Elternhasser abgesondert, denn sie beten ständig auch für diejenigen, die weder Eltern noch Verwandte, sondern Feinde sind, und bemühen sich, sie zu lieben, wie es ihnen befohlen wurde." (Homilie 11, Kapitel XX. Was ist, wenn es schon entbrannt ist?; Fett- und Kursivdruck von uns)

Evangelium des Nikodemus I Die Apostelgeschichte des Pilatus

Und Jesus ging hinaus aus dem Prätorium und die beiden Übeltäter mit ihm. Und als sie an die Stätte kamen, zogen sie ihm die Kleider aus und gürteten ihn mit einem Tuch und setzten ihm eine Dornenkrone um sein Haupt. Und sie kreuzigten ihn; und zugleich hängten sie auch die beiden Übeltäter mit ihm auf. Und Jesus sprach: Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun. Und die Soldaten teilten seine Kleider unter sich; und das Volk stand und sah ihn an. Und die Hohenpriester und die Obersten mit ihnen verhöhnten ihn und sprachen: Er hat andere gerettet; er soll sich selbst retten. Ist er der Sohn Gottes, so steige er vom Kreuz herab. Und die Soldaten machten sich über ihn lustig, traten heran und boten ihm mit Galle vermischten Essig an und sprachen: Du bist der König der Juden; rette dich selbst. (Teil I, Erste Griechische Form, Kapitel 10; Hervorhebungen durch Fett- und Kursivdruck von uns)

Da rief Jesus mit lauter Stimme und sprach: Vater, lass diese Sünde nicht über sie kommen; denn sie wissen nicht, was sie tun. Dann sagt er: Mich dürstet. Und alsbald lief einer von den Kriegsknechten hin und nahm einen Schwamm und füllte ihn mit Galle und Essig vermischt und steckte ihn auf ein Rohr und gab Jesus zu trinken. Als er aber davon kostete, wollte er es nicht trinken. Und die Juden, die dabeistanden und zusahen, lachten ihn aus und sprachen: Wenn du wahrhaftig sagst, dass du der Sohn Gottes bist, so steig vom Kreuz herab, und zwar sogleich, damit wir an dich glauben. Andere sagten spöttisch: Andere rettete er, andere heilte er, und er heilte die Kranken, die Gelähmten, die Aussätzigen, die Besessenen, die Blinden, die Lahmen, die Toten; sich selbst aber kann er nicht heilen. Matthäus 27:40-42 (Teil I, Zweite griechische Form, Kapitel 10; Hervorhebungen durch Fett- und Kursivdruck von uns)

Und als Jesus gegeißelt war, übergab er ihn den Juden, dass sie ihn kreuzigten, und zwei Räuber mit ihm, einer mit Namen Dismas, der andere mit Namen Gestas. Und als sie an die Stätte kamen, zogen sie ihm die Kleider aus und umgürteten ihn mit einem leinenen Tuch und setzten ihm eine Dornenkrone aufs Haupt. Desgleichen hängten sie auch die beiden Räuber mit ihm auf, Dismas zur Rechten und Gestas zur Linken. Und Jesus sprach: Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun. Und die Soldaten teilten seine Kleider unter ihnen. Und das Volk stand und wartete; und ihre Hohenpriester und Richter verspotteten ihn und sprachen untereinander: Er hat andere gerettet, nun soll er sich selbst retten; wenn er Gottes Sohn ist, soll er vom Kreuz herabsteigen. Und die Soldaten verspotteten ihn, warfen sich vor ihm nieder und brachten ihm Essig mit Galle dar und sprachen: Wenn du der König der Juden bist, so mache dich frei. (Teil I, lateinische Form, Kapitel 10; fett und kursiv hervorgehoben)

Von den Reisen des Apostels Philippus (Philipper-Akte)

"Und Johannes und Bartholomäus und Mariamme hielten ihn zurück und sprachen: Unser Meister wurde geschlagen, gegeißelt, am Kreuz aufgehängt, musste Galle und Essig trinken und sagte: Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun. Lukas 23:34…" (Hervorhebungen durch Fett- und Kursivdruck von uns)